EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums

Tätigkeitsbericht

für das Jahr …. **2019**

Name der LAG	Vorpommersche Küste
Internetadresse der LAG	http://www.vorpommersche-kueste.de

Anschrift

c/o	Landkreis Vorpommern-Greifswald
Straße, Nr.	Mühlenstraße 18e
PLZ, Ort	17389 Anklam

LAG-Vorsitzende/r

Vorname Name	Martin Schröter
Institution	HOP Transnationales Netzwerk Odermündung e.V.
Telefon	03836-2374383
Mail	martin@post-aus Wolgast.de

Regionalmanagement

Vorname Name	Berit Müller
Institution	Landkreis Vorpommern-Greifswald
Telefon	03834 8760 3120
Mail	Berit.Mueller@kreis-vg.de
Anzahl Personen, die im Regionalmanagement arbeiten	2
wöchentliche Stundenanzahl 1. Person	40,0
wöchentliche Stundenanzahl 2. Person	32,0
wöchentliche Stundenanzahl 3. Person	

Datum	1/31/20

Angaben zur Region und der LAG

	Indikator	2015/2016	2017	2018	2019	2020	2021	
1	**Anzahl der Kommunen im LAG-Gebiet**	48	48	48	47			
2	**Fläche des LAG-Gebiets in qkm**	923,00	923,00	923,00	923,00			
3	davon Großschutzgebiet (Nationalpark, Biosphärenreservat oder Naturpark) in qkm	1.043,43	1.043,43	1.043,43	1.043,43			
4	**Anzahl der Einwohner im LAG-Gebiet (zum 31.12.)**	65.946	65.946	65.748	65.743			
5	**Anzahl der LAG-Mitglieder** gesamt	23	22	21	18			
6	**Anzahl** stimmberechtigter Mitglieder	23	22	20	18			
7	Anzahl der Vertreter/in der Kommune/ öffentliche Verwaltung mit Stimmrecht	6	4	5	5			
8	Anzahl der Vertreter/in von gemeinnützigen Einrichtungen/ Vereinen/ Kirche mit Stimmrecht	12	12	10	8			
9	Anzahl der Vertreter/in von Unternehmen mit Stimmrecht	4	4	3	3			
10	Anzahl der Privatpersonen mit Stimmrecht	1	2	2	2			
11	Anzahl der Frauen mit Stimmrecht	10	10	8	7			
12	Anzahl der neuen Mitglieder der LAG mit Stimmrecht (die in der alten Förderperiode noch kein LAG-Mitglied waren)	neu gegründet	1	20	18			
13	**Anzahl LAG-Mitgliederversammlungen/ LAG-Sitzungen**	11	5	6	3			
14	durchschnittliche Anzahl der Teilnehmer pro Sitzung	19,00	16,40	14	12			
15	durchschnittlicher **Anteil** in % von Vertretern öffentlicher Verwaltungen pro Sitzung	26,00	20,00	29,00	29,00			

Bitte machen Sie hier allgemeine Angaben zur LEADER-Region und der Lokalen Aktionsgruppe jeweils mit Daten bis zum 31.12. des Jahres. Im ersten Bericht bitte die Daten von Beginn (01.07.2015) bis zum 31.12.2016 eintragen. Diese Daten dienen zur Charakterisierung und der Beurteilung der Zusammensetzung der LAG.

Regionalmanagement (RM)

								Summe
16	**Anzahl der Projektideen, zu denen das Regionalmanagement beraten hat**	49	38	27	40			154
17	**Anzahl der teilgenommenen Netzwerkveranstaltungen (z.B. dvs, LEADER AK, Messen, BAG LAG)**	14	4	4	10			32
18	**Anzahl der teilgenommenen Weiterbildungen**	4	3	6	5			18
19	**Anzahl der selbst durchgeführten Veranstaltungen in der LEADER-Region (mit Öffentlichkeitswirkung)**	3	4	6	8			21

20	Anzahl der Teilnehmer (Summe)	59	110	349	164			682	
21	**Anzahl der vom RM/ LAG verfassten Pressemitteilungen**	8	6	19	13			46	
22	**Anzahl der durchgeführten Pressegespräche (z.B. zur Übergabe des Zuwendungsbescheids)**	2	2	1	1			6	
23	**Zahl der Zugriffe auf die Internetseite der LAG im Jahr**	253	28.104	36.530	36.466			101.353	
24	**Anzahl Presseartikel über die Arbeit/ Projekte der LAG, die veröffentlicht wurden (z.B. Lokalzeitung, Amtsblatt, Landkreisbote)**	22	23	55	34			134	
25	**Zahl der LEADER Regionen, mit denen ein regelmäßiger Austausch stattfindet (Projekt bezogen)**	4	4	4	1			13	
26	Benennung der LAG, mit denen dieser Austausch stattfand	Rügen, NVP, Stettiner Haff, Flusslandschaft Peenetal	Rügen, NVP, Stettiner Haff, Flusslandschaft Peenetal	Rügen, NVP, Stettiner Haff, Flusslandschaft Peenetal	Flusslandschaft Peenetal				

Stand der Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung									
	Indikator	**2015/2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**gesamt**	
LEADER-Förderung		**1.07.15 bis 31.12.16**	**1.1. bis 31.12.**	**1.1. bis 31.12.**	**1.1. bis 31.12.**	**1.1. bis 31.12.**	**1.1. bis 31.12.**		Hinweis
1	Anzahl der Projektideen insgesamt, die im vorherigen Jahr durch die LAG bewertet wurden (siehe Hinweis)	85	12	12	7	5		121	Bitte in Spalte 2017 die Zahl der Projektideen eintragen, die im Herbst 2016 bewertet wurden.
2	davon "abgelehnte" Projekte, die eine Mindestpunktzahl nicht erreichen konnten bzw. für die kein Budget mehr zur Verfügung stand	61	0	0	0	1		62	
3	**Anzahl der im Jahr bewilligten Projekte (von LAG ausgewählt und StALU bewilligt)**	12	12	8	6	4		42	
4	davon gebietsübergreifende Kooperationsprojekte	0	1	0	0	0		1	
5	davon transnationale Kooperationsprojekte	0	0	0	0	0		0	
6	**Anzahl nicht bewilligter Projekte (von LAG ausgewählt, StALU abgelehnt oder zurückgezogen)**	2	0	1	1	0		4	
7	**Anzahl der Projektträger**	12	12	10	6	4		44	
8	davon Privatpersonen, Vereine, Unternehmen	4	7	4	4			19	
9	davon kommunale Träger/ Behörden	6	5	4	2			17	
10	davon Kirchen	2	0	2	0			4	
11	**Höhe des Auswahlbudget** (Kassenreste, Kassenmittel und Verpflichtungsermächtigungen), das der LAG in dem Jahr zur Umsetzung der Projekte zur Verfügung stand (siehe Hinweis)	1.940.370,48	1.915.503,31	2.183.052,50	972.828,05	176,730,88			Bitte beachten, dass jeweils im Herbst eines Jahres über das Budget im Folgejahr in der LAG beraten wird. So wird dann auch für 2017 das Budget eingetragen, für das die Projektauswahl im Herbst 2016 stattgefunden hat.
12	**Ausgezahlte Mittel bis zum 31.12.**	570.644,37	942.514,38	449.409,30	633.806,23			2.596.374,28	
13	**Anzahl in den Projekten geschaffener Arbeitsplätze (in Vollzeitäquivalent)**	0,00	2,00					2,00	
14	davon für Frauen	0,00						0,00	
Weitere Förderquellen									
15	**Anzahl Projekte mit ergänzender Förderung insgesamt**			2				2	
16	davon Zahl der Projekte mit LEADER-Förderung in Kombination mit privaten Mitteln (z.B. Stiftungen, Spenden, Sponsoring, Crowdfunding)			1	1			2	
17	davon Zahl der Projekte mit LEADER-Förderung in Kombination mit weiteren öffentlichen Mitteln (z.B. Land, Bund)			1	1			2	
18	**Anzahl der initiierte Projekte ohne LEADER-Förderung insgesamt**				6			6	
19	davon durch andere ELER-Mittel gefördert (z.B. ILE)							0	
20	davon durch EFRE-Mittel gefördert							0	
21	davon durch ESF-Mittel gefördert				6			6	
22	davon durch EMFF-Mittel gefördert							0	
23	**geschätzte Gesamtkosten dieser Projekte in EUR (Fördermittel)**				200.000,00			200.000,00	
	Platz für die eigenen Indikatoren								
24								0,00	
25								0,00	
26								0,00	
27								0,00	

28								0,00	
29								0,00	
30								0,00	
31								0,00	
32								0,00	
33								0,00	
34								0,00	
35								0,00	

Detaillierte Angaben zu den bewilligten Projekten - von der LAG ausgewählt und durch die Bewilligungsbehörde bewilli							
Jahr	**Bezeichnung**		**Thema**			**Raumbezug**	**Projektträger**
Jahr der Bewilligung	Aktenzeichen/ Kenn-Nr *(eindeutige Kennung, die auch bei der Bewilligungs-behörde verwandt wird)*	Titel des Projektes	Wie lässt sich das Projekt thematisch zuordnen? Bitte Kategorie aus Drop-down-Menü wählen. *(bei mehreren Themenschwerpunkten bis zu drei Eintragungen in die Spalten vornehmen).*			Auf welchen (Teil)Raum der LEADER-Region bezieht sich das Projekt? *Bitte Kategorie wählen.*	Wer ist der Projektträger?
2016	431315000024	Rekonstruktion der historischen Wassermühle Lassan	3= Denkmalschutz	2= Tourismus	4= Kultur (z	1=einzelner Ort	Stadt Lassan

2016	431315000025	Sanierung Gemeindezentrum und Pilgerherberge in Zemitz, OT Bauer	4= Kultur (z.B. Kunst, I	2= Tourismus	1= Daseinsv	4=über die Region hinausgehend	Evangelische Kirchengemeinde Bauer-Wehrland

2016	431315000029	Sanierung Schloßkapelle Ludwigsburg	4= Kultur (z.B. Kunst, I	2= Tourismus	3= Denkma	1=einzelner Ort	Evangelische Kirchengemeinde Kemnitz

2016	431315000027	Sanierung Heimatstube Freest	4= Kultur (z.B. Kunst, I	2= Tourismus	1= Daseinsv	1=einzelner Ort	Gemeinde Kröslin
2016	431315000019	Sanierung Gemeindehaus "Alte Schule" und Nutzung als Heimatmuseum	1= Daseinsvorsorge/ K	4= Kultur (z.B. K	2= Tourismu	1=einzelner Ort	Gemeinde Rankwitz

2016	431315000017	Interkulturelle Jugendbildung	4= Kultur (z.B. Kunst, I	9= Bildung/ We	13= Soziale	4=über die Region hinausgehend	Landkreis Vorpommern-Greifswald
2016	431315000026	Serviceeinheit für in der Mobilität eingeschränkte Strand- und Badegäste	1= Daseinsvorsorge/ K	2= Tourismus	13= Soziale	1=einzelner Ort	Gemeinde Lubmin

2016	431315000028	Pavillion an der Wässering	4= Kultur (z.B. Kunst, I	1= Daseinsvors(	99= Sonstig	1=einzelner Ort	Stadt Usedom
2016	431315000018	Heimathof Lieper winkel	4= Kultur (z.B. Kunst, I	5= Handwerk	2= Tourism(	1=einzelner Ort	Heimatverein Lieper Winkel e.V.

2016	431315000020	Lehrhof Wangelkow	11= Natur- und Umwe	1= Daseinsvors	9= Bildung/	1=einzelner Ort	Verein zur Förderung solidarischer Lebensgestaltung e.V.
2016	431315000021	Solartankstellen	8= Mobilität/ Verkehr	12= Klimaschut	2= Tourism	2=Teile der Region	Inselwerke e.G.

2016	431315000023	Digitale Destination und Local Guides	2= Tourismus	7= weitere Wir	11= Natur-	4=über die Region hinausgehend	Deutsche Umwelthilfe e.V.
2017	431317000003	Mehrgenerationen Sport- und Spielanlage, Gemeinde Behrenhoff	1= Daseinsvorsorge/ K	10= Frauen/ Gle	11= Natur-	1=einzelner Ort	Gemeinde Behrenhoff
2017	431316000068	Uns Dörphus	1= Daseinsvorsorge/ K	9= Bildung/ We	13= Soziale	1=einzelner Ort	Gemeinde Weitenhagen
2017	431316000078	Umbau Gemeindezentrum Kemnitz	1= Daseinsvorsorge/ K	13= Soziales/ G	9= Bildung/	1=einzelner Ort	Gemeinde Kemnitz
2017	431316000076	Erweiterung des Usedomer Ladenetzes/Ladesäule E-Mobi	11= Natur- und Umwe	8= Mobilität/ Ve	2= Tourismu	3=gesamte Region	Gemeinde Ostseebad Trassenheide
2017	431316000079	Sanierung Treppe Kulturhaus Boltenhagen	4= Kultur (z.B. Kunst, I	1= Daseinsvorso	2= Tourismu	2=Teile der Region	Gemeinde Boltenhagen

2017	431116000001	Smartphone-App für Naturerbeflächen	2= Tourismus	11= Natur- und	4= Kultur (z	4=über die Region hinausgehend	Michael Succow Stiftung
2017	431316000101	Dorfgemeinschaftshaus Gellenthin	1= Daseinsvorsorge/ K	13= Soziales/ G	10= Frauen,	2=Teile der Region	Usedomer Winkel e.V.
2017	431316000084	Hunderthaus Wolgast	2= Tourismus	7= weitere Wir	13= Soziale	4=über die Region hinausgehend	Postel Usedom GmbH
2017	43131600103	Spielplatz Grundschule Kemnitz	1= Daseinsvorsorge/ K	13= Soziales/ G	99= Sonstig	1=einzelner Ort	Förderverein Fritz-Reuter-Schule
2017	43131600102	Beschilderung Romantikroute	2= Tourismus	4= Kultur (z.B. K	9= Bildung/	4=über die Region hinausgehend	Tourismusverband Vorpommern e.V.

2017	431316000077	e-Pendlerset	8= Mobilität/ Verkehr	12= Klimaschut	7= weitere	4=über die Region hinausgehend	Inselwerke e.G.
2017	431316000098	Museum Heimathof Lieper Winkel	2= Tourismus	4= Kultur (z.B. K	1= Daseinsv	4=über die Region hinausgehend	Heimatverein Lieper Winkel e.V.
2018	431317000106	Treffpunkt Pfarrscheune	1= Daseinsvorsorge/ K	2= Tourismus	3= Denkma	2=Teile der Region	Ev. Kirchengemeinde Lubmin-Wusterhusen
2018	431317000173	Shantymare	4= Kultur (z.B. Kunst, I	2= Tourismus	1= Daseinsv	4=über die Region hinausgehend	Shanty-Chor Insel Usedom e.V.
2018	431317000108	Alte Schule Rankwitz - Gemeindehaus und Heimatmuseum (Obergeschoss)/ Folgeantrag	4= Kultur (z.B. Kunst, I	3= Denkmalsch	1= Daseinsv	4=über die Region hinausgehend	Gemeinde Rankwitz über Amt Usedom-Süd
2018	431317000103	"Kirche der Sinne" Schloßkapelle Ludwigsburg	4= Kultur (z.B. Kunst, I	1= Daseinsvorso	3= Denkma	2=Teile der Region	Ev. Kirchengemeinde Kemnitz
2018	431317000104	Dauerausstellung "Die ländlichen Grabkapellen und Mausoleum in Vorpommern" im "Weissenbornschen Mausoleum" in Ludwigsburg bei Greifswald	4= Kultur (z.B. Kunst, I	3= Denkmalsch	3= Denkma	4=über die Region hinausgehend	Gemeinde Loissin über Amt Lubmin
2018	431317000174	Aufbau einer Historischen Rundfahrt für Behinderte	8= Mobilität/ Verkehr	13= Soziales/ G	2= Tourismu	4=über die Region hinausgehend	Museumsverein Peenemünde e.V.
2018	431317000107	mittendrin im Leben, in der Natur, im Dorf in der Welt, miteinander leben - voneinander lernen	1= Daseinsvorsorge/ K	13= Soziales/ G	9= Bildung/		Gemeinde Hanshagen über Amt Lubmin

2018	431317000105	Teufelsweg - Herrichten eines Lehr- und Erlebnispfades am westlichen Ostrand von Lubmin	2=Tourismus	9=Bildung	1=Daseinsvorsorge		Gemeinde Seebad Lubmin
2019	431318000094	Erneuerung der Kreuzschwelle der Bockwindmühle Pudagla	2= Tourismus	3= Denkmalsch	5= Handwe	4=über die Region hinausgehend	Mühlenverein Pudagla
2019	431318000099	Sanierung des Bärentors in Behrenhoff	1= Daseinsvorsorge/ K	3= Denkmalsch	4= Kultur (z	2=Teile der Region	Gemeinde Behrenhoff
2019	431318000117	Heil- und naturpädagogische Farm als ganzheitlicher Bildungsstandort	1= Daseinsvorsorge,	9= Bildung/ W	11= Natur-	2=Teile der Region	"Wildwuchs" gemeinnützige UG
2019	431317000172	Naturschulungszentrum mit jagdtypischen Beherbergungsmöglichkeiten	6= Land-/ Forstwirts	9= Bildung/ W	2= Tourism	4=über die Region hinausgehend	Philipp Kowolik
2019	431318000115	"Von Frauen für Frauen" Kunst unter Segeln - Traditionssegeln auf dem Zeesenboot	2= Tourismus	4= Kultur (z.B.	10= Frauer	4=über die Region hinausgehend	Rika Harder
2019	431318000100	Aktion Rehkitzrettung	11= Natur- und Umv	6= Land-/ Fors	13= Sozial	2=Teile der Region	Stiftung Perspektive Usedom

igt							
	Förderung		**Infrastruktur**	**Geplante Arbeitsplätze als Vollzeitäquivalent (Projektzie**			
Wie lässt sich der Projektträger hinsichtlich seiner institutionellen Struktur einordnen? *Bitte Kategorie aus Drop-down-Menü wählen.*	bewilligte Summe EUR (brutto)	Gesamtkosten laut Antrag in EUR	Inwieweit trägt das Projekt zur Verbesserung von Dienstleistungen und lokaler Infrastruktur bei? Bitte Kategorie aus Drop-down-Menü wählen.	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze, **insgesamt**	Anzahl geschaffener Arbeitsplätze **weiblich**	Anzahl durch das Projekt **gesicherter** Arbeitsplätze, **insgesamt**	Anzahl durch das Projekt **gesicherter** Arbeitsplätze **weiblich**
A kommunale Verwaltung	144.000,00	160.000,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				

I Kirche	66.402,00	73.780,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				

I Kirche	57.000,00	177.000,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				

A kommunale Verwaltung	207.774,00	230.860,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert			1	
A kommunale Verwaltung	107.581,95	119.535,50	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert			1	

A kommunale Verwaltung	43.789,11	48.655,00	5= nicht zutreffend	2		2	
A kommunale Verwaltung	28.917,00	32.130,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				

A kommunale Verwaltung	43.488,75	48.671,00	5= nicht zutreffend				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	11.949,57	15.800,00	5= nicht zutreffend	ggf. halbe AK			

C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	201.135,08	265.945,28	5= nicht zutreffend	zwei bis 6 Ausbildungsplätze geschaffen		4	
D Unternehmen/ eigener Betrieb	40.320,00	68.544,00	1= neue Dienstleistung geschaffen				

C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	76.500,00	85.000,00	1= neue Dienstleistung geschaffen				
A kommunale Verwaltung	74.932,31	83.258,12	2= neue lokale Infrastruktur geschaffen			1	
A kommunale Verwaltung	121.773,60	135.304,00	2= neue lokale Infrastruktur geschaffen				
A kommunale Verwaltung	73.297,60	81.441,78	2= neue lokale Infrastruktur geschaffen				
A kommunale Verwaltung	12.400,00	13.780,20	1= neue Dienstleistung geschaffen				
A kommunale Verwaltung	9.042,92	10.583,42	3= Zugang zu Dienstleistung verbessert				

B Wirtschafts-/ Berufsverband (z.B. Bauernverband)	36.078,85	47.704,26	1= neue Dienstleistung geschaffen				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	16.591,58		4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				
D Unternehmen/ eigener Betrieb	192.235,29		1= neue Dienstleistung geschaffen	2		2	
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	9.028,80		4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				
B Wirtschafts-/ Berufsverband (z.B. Bauernverband)	7.735,00		2= neue lokale Infrastruktur geschaffen				

E kommunale GmbH/ Unternehmen	33.823,52		1= neue Dienstleistung geschaffen				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	16.907,73		4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	378.881,72	340.993,55	2= neue lokale Infrastruktur geschaffen				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	6.000,00	4.537,82	3= Zugang zu Dienstleistung verbessert				
A kommunale Verwaltung	212.630,99	191.367,89	2= neue lokale Infrastruktur geschaffen				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	83.000,00	74.700,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				
A kommunale Verwaltung	4.220,00	3.798,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	60.448,45	45.717,32	3= Zugang zu Dienstleistung verbessert				
A kommunale Verwaltung	166.028,00	149.425,20	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				

A kommunale Verwaltung	411.101,09	369.990,98	2= neue lokale Infrastruktur geschaffen				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	36.000,00	48.153,35	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				
A kommunale Verwaltung	61.543,95	69.020,00	4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbessert				
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	95.437,29	126.189,31	1= neue Dienstleistung geschaffen	1	1	0	
D Unternehmen/ eigener Betrieb	200.000,00	489.685,00	2= neue lokale Infrastruktur geschaffen	1	0	2	
D Unternehmen/ eigener Betrieb	47.888,64	63.319,42	1= neue Dienstleistung geschaffen			2	2
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	3.525,46	4.195,30	1= neue Dienstleistung geschaffen				

	Kurzbeschreibung Fördergegenstand
Bezweckt das Projekt einen Beitrag zur Verbesserung von **Arbeitsbedingungen** (z.B. Arbeitszeitregelung, Befristung, Arbeitsentgelt)? *Wenn ja, bitte kurz erläutern.* *Wenn nein, bitte Feld frei lassen.*	Bitte geben Sie hier eine Kurzbeschreibung des Projektes an - gern in Stichpunkten zum Fördergegenstand
	Die Wassermühle existiert seit dem 9.Juli 1988 als Museum für die Stadt Lassan und ihre Besucher. Das Gebäude selbst ist bereits seit dem 15.Jahrhundert als Wassermühle bezeugt und war in dieser Eigenschaft bis 1930 in Betrieb. Danach wurde sie umgestellt auf Dieselmotorantrieb und einige Jahre später trieb sie ein E-Motor an. Bis 1976 hat diese Mühle ihren Dienst getan, und zwar für die damalige LPG, und ab diesem Zeitpunkt stand die Mühle sechs Jahre lang fast leer. Es waren nur noch Abstellräume für die Stadt in diesem Gebäude.1982 haben sich dann interessierte Bürger Lassans zusammengefunden, um hieraus in 6-jähriger Bautätigkeit gemeinsam mit sehr vielen Lassaner Betrieben, mit Einzelpersonen und mit der finanziellen Unterstützung des damaligen Rates des Kreises eine museale Einrichtung zu schaffen. Die Wassermühle Lassan ist ein bauliches Einzeldenkmal und wird gegenwärtig als technisches, kulturhistorisches Museum genutzt. Ziel des Projektes ist die Erhaltung der historischen Bausubstanz durch die Teilsanierung der Fachwerkwände im Außenbereich und die Wiederherstellung des Mühlrades am Gebäude, um das Erscheinungsbild der Mühle zu rekonstruieren und ihre Funktion als ehemalige Wassermühle verständlich darzustellen. Die Sanierung dient der Erhaltung des kulturhistorischen Gebäudes und als technisches Denkmal im ländlichen Raum. Es stärkt die Identifikation der einheimischen Bevölkerung mit der Kulturgeschichte und ist touristisches Ziel im Küstenvorland. Der ehrenamtliche Verein (als Betreiber) wird damit gewürdigt und gestärkt.

	Das Küsterhaus von Bauer ist ein historisches Gebäude neben der Kirche, welches das Ortsbild wesentlich mitprägt. St. Nikolai zu Bauer liegt am norddeutschen Jakobsweg und befindet sich sehr günstig an einem Knotenpunkt der beiden Ortsteile Bauer und Wehrland. Durch die Sanierung der Wände, Fenster, Türen, Elektrik, Wasser und Abwasser soll die Nutzung des Küsterhauses als Gemeindezentrum und Pilgerherberge optimiert werden. Bisher sind viele Pilger auf andere Quartiere ausgewichen, weil die unsanierten Räume einen unattraktiven Eindruck machen und nur sehr provisorisch als Unterkunft nutzbar sind. Viele Feriengäste und Pilger besichtigen die Kirche oder besuchen die Veranstaltungen. Die Räumlichkeiten der Kirchengemeinde sollen den heutigen multifunktionalen Ansprüchen angepasst werden, ein sozialer Treffpunkt für Jung und Alt und offen für Menschen außerhalb der Kirchengemeinde sein. Für Menschen aus dem Ort und der Umgebung gäbe es dadurch endlich die Möglichkeit für Treffen und Feiern im Familienkreis, als Verein, als Selbsthilfegruppe, als Kursteilnehmer oder Interessensgemeinschaft. Das stärkt die Identität der Einwohner mit ihrem Ort und bietet Perspektiven für sie und auch als Zuzugswillige. Das Küsterhaus eignet sich hervorragend als Ausgangstreff/Endpunkt für Führungen in die Umgebung, zu Sehenswürdigkeiten und in die Natur.

	Die Ludwigsburger Schlosskapelle geht zurück auf eine an dieser Stelle dem heiligen Nikolaus geweihte Filialkirche des nahen Klosters Eldena. Die Kirche wurde ehemals als Schlosskapelle der Pommernherzöge errichtet und ist ein bedeutender Teil des kulturellen Erbes in der Region Vorpommern. Die Kirche ist die Schlosskapelle des letzten in Deutschland noch erhaltenen Schlosses der pommerschen Herzöge. Daher hat die Kirche als eines der letzten Zeugnisse dieser Ära eine hohe kulturelle Bedeutung. Zudem ist die Kirche ein wichtiger Bestandteil des Gesamtensembles aus Schloss, Hofgebäuden, Stallungen, Schlosspark und Kirche. Das Ziel der LEADER-Förderung ist die Innenrenovierung und zeitgemäße Nutzungserweiterung eines bedeutsamen Gebäudes als Teil des kulturellen Erbes der Region. Die Kirchengemeinde möchte dieses Erbe für die Ortsgemeinde und die vielen touristischen Besucher stärker in den Mittelpunkt stellen. Ausgehend von den fünf menschlichen Sinnen – hören, sehen, riechen, tasten, schmecken – sollen Besucher, die Schlosskapelle Ludwigsburg liegt in unmittelbarer Nähe des Europäischen Ostseeküstenradweges, vielseitig sinnlich angesprochen werden. Auf einem Malbuch kann in der „Kirche der Sinne“ ein eigenes Bild zu einer Glaubenserfahrung bzw. zu einer prägenden Bibelgeschichte kreiert werden. Zusätzlich wird es andachten geben, die musisches und malerisches kunstvoll miteinander verbinden. In einem zu ertastenden Modell der Kirche wird das Gebäude für Blinde und Sehende plastisch erfahrbar werden. Ab 01.01.2016 wird die bisher kommunale KiTa Loissin in kirchlicher Trägerschaft weiter geführt. Gemeinsam mit Eltern, Kindern und MitarbeiterInnen soll die „Kirche der Sinne“ für die Kinder als erlebnispädagogisches Konzept fortlaufend weiterentwickelt werden. So wird das kulturelle Erbe nicht nur gepflegt, sondern auch an die nächste Generation weitergegeben. Die „Kirche der Sinne“ ist als ein lebendiges und wandelbares Konzept gedacht und soll sich in der Kommunikation mit der Gemeinde vor Ort, dem Kindergarten und den Besuchern stetig weiterentwickeln. Die Kirche ist auf Dörfern oftmals eine bedeutende Institution, die über soziale Grenzen, Altersgrenzen und ethnische Grenzen die Menschen miteinander verbindet.

	Die Heimatstube Freest ist Touristeninformation, Ausstellungs- und Veranstaltungsort. Die „Freester Fischerteppiche“ und ihre Entstehung sind Kern der Ausstellungen. In den Räumen finden außerdem die vielfältigsten kleinen Veranstaltungen für Einheimische und Gäste statt. In AG-en haben Kinder die Möglichkeit zu spielen, zu basteln und sich auszuprobieren. Das Projekt beinhaltet die Modernisierung der Heimatstube in Freest. Es sollen die Dacheindeckung, die Wärmedämmung des Dachgeschosses sowie die Fenster und Türen erneuert werden. Das Ziel ist die Vermeidung des weiteren Bausubstanzverlustes verbunden mit Einsparungen bei den Heizkosten. Die sanierte Heimatstube soll mit Veranstaltungen und Ausstellungen das touristische Angebot im Hinterland der Insel Usedom verstärken und die Attraktivität des Fischerdorfes für Einheimische und Gäste steigern. Das Vorhaben belegt im Handlungsfeld „Daseinsfürsorge“ der SLE (Strategie für lokale Entwicklung) der LAG Vorpommersche Küste das Handlungsfeldziel „Familienfreundliche Angebote fördern“ und tangiert das Handlungsfeldziel „Generationsübergreifenden sozialen Zusammenhang stärken“. Auch belegt das Vorhaben das Handlungsfeld „Regionale Wirtschaft und Tourismus“ mit den Zielen „Kulturtourismus, Brauchtum fördern und traditionelles Handwerk erlebbar gestalten“.
	Das zum gewachsenen Ortskern gehörende und repräsentativ am „Eingang“ zum Lieper Winkel gelegene Gemeindehaus wird in der Außenansicht optisch aufgewertet, aber in der Substanz nicht verändert, sondern mit dem gesamten Schulareal historisch korrekt erhalten. So wird schon bei Ankunft im Lieper Winkel ein attraktiver erster Eindruck vermittelt. Die Nutzung des Gebäudes wir erheblich intensiviert, indem viele Zimmer so gestaltet werden, dass sie mehrfache Funktionen ausüben können und gleichzeitig eine klare Identität von Gemeinde bzw. Lieper Winkel vermitteln. Der Leitgedanke für die Mehrfachnutzung ist es, die Gemeindearbeit zu ermöglichen und Ausstellungsflächen des Museums so zu gestalten, dass dort andere Aktivitäten (z.B. Webekurse, Frauenfrühstück etc.) stattfinden können, und im Gegenzug andere Räume mit Hilfe der Museumssammlung so auszustatten, dass sie gleichzeitig das historische Ambiente reflektieren. Mit der Umsetzung des Vorhabens soll ein Identifikationsprojekt für das Gemeinwesen Lieper Winkel geschaffen werden, um das sich gemeinsame Interessen und Aktionen gestalten könnten. Die große potentielle Bedeutung eines solchen Projekts wird deutlich, wenn man die demographischen Veränderungen nach 1990 in Betracht zieht, deren Nebeneffekte die Attraktivität und damit die Wettbewerbsfähigkeit der Gemeinde schwächen könnten. Der Tourismus im Lieper Winkel mit dem Leitsatz „Qualität vor Quantität“ soll gestärkt werden. Der Lieper Winkel hält ca. 600 Gästebetten vor, ein sehr großer Teil davon in privaten Haushalten. Hinzu kommen hunderte von Tagesgästen in der Hochsaison. Für die lokalen Vermieter, Gastronomen und das Kleingewerbe ist die Werbewirkung eines attraktiven Anlaufpunktes entsprechend hoch einzuschätzen.

	Unter der Trägerschaft des Landkreises Vorpommern-Greifswald werden an der Kreismusikschule Wolgast-Anklam (vormals Kreismusikschule Ostvorpommern) zur Zeit rund 1000 Schüler von engagierten Instrumental-, Gesangs- und Tanzpädagogen unterrichtet. Die Instrumente der Musikschule, welche an Schüler verliehen werden, sind teilweise über 40 Jahre alt und reparaturbedürftig. Klang und Spielfreude werden dadurch massiv negativ beeinflusst. Um neuerdings auch kleinen Schülern das Spiel im Orchester zugänglich zu machen, ist die Anschaffung passender Instrumente unabdingbar. Neue Instrumente sind für viele Schüler unserer Region preislich unerschwinglich. Das Projekt beinhaltet die Unterstützung und Förderung der Interkulturellen Jugendbildung im Rahmen des Deutsch-Polnischen Akkordeonorchesters durch Beschaffung von Instrumenten und Ausstattung, z.B. Kauf von hochwertigen Akkordeons, gut transportablen Notenpulten und stapelbaren, robusten Hockern. Das Ziel ist die Identitätsstärkung und Vermittlung durch Traditionspflege und Bewahrung des Brauchtums. Das Akkordeon als Volksinstrument und norddeutsches Kulturgut soll erhalten bleiben. Daneben werden die Bildungsangebote der öffentlichen Institution Kreismusikschule Wolgast-Anklam gesichert und weiterentwickelt. Die Zusammenarbeit und der Austausch von Schülern und Pädagogen, das gemeinsame Musizieren bilden und prägen die Menschen unserer Region und späteres Gedankengut sowie Handeln. Dabei sprechen keineswegs alle Mitglieder dieselbe Sprache. Nur manche lernen die des Nachbarlandes in der Schule. Doch wer miteinander musiziert, schafft es auch, sich zu verständigen.
	Das Seebad Lubmin verzeichnet in den letzten Jahren zunehmende Gästezahlen von Personen mit eingeschränkter Mobilität. Daher soll an einem Strandabgang (Villenstraße) eine Serviceeinheit für in ihrer Mobilität eingeschränkten Strand- und Badegäste eingerichtet werden. Die Serviceeinheit wird mit speziellen schwimmfähigen Rollstühlen und Umkleidekabinen ausgestattet. Das Vorhaben belegt das unter anderem Handlungsfeld „Daseinsfürsorge“ der SLE der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Vorpommersche Küste. In ihrer Mobilität eingeschränkte Strand- und Badegäste erhalten die Möglichkeit, gleichberechtigt mit anderem am Strand zu sein und zu baden. Die Akzeptanz der Mobilitätseinschränkung wird bei den anderen Badegästen gefördert und Vorbehalte werden abgebaut. Das Vorhaben wirkt sich zudem positiv auf die Gästestruktur des Seebades aus und die bereits bestehenden Angebote im Bereich Hotel und Gastronomie erweitert. Dies trägt im Zuge dessen zur Stabilität der Betriebe bei und sichert Arbeitsplätze.

	Die Parkanlage „Wässering“ vor dem einzigen noch erhaltenen Stadttor, dem Anklamer Tor, der Stadt Usedom wurde bereits im Mittelalter angelegt, um dem fahrenden Volk, das in die Stadt reiste eine Möglichkeit zum Lagern und zum Tränken des Viehs zu bieten. Die Anlage ist für die Usedomer für ihre Freizeitgestaltung von besonderer Bedeutung. Bereits zu DDR-Zeiten gelang in freiwilliger Arbeit durch die Usedomer Bürger eine umfassende Neugestaltung der Parkanlage. Der obere Bereich, der sich als Veranstaltungsplatz anbietet, ist jedoch leider in einem schlechten Zustand. Der vorhandene Pavillon soll saniert und die befestigte Fläche für Veranstaltungen überdacht werden. Dabei werden Elektro-, Dachdecker-, Maurer-, Zimmerer- und Pflasterarbeiten an. Mit dieser Maßnahme gelingt es der Stadt Usedom alle Altersgruppen, Einwohner und Gäste in der zentralen Grünanlage sowohl mit der Natur, als auch mit der Kultur in Berührung zu kommen. Durch die unmittelbare Nähe zur historischen Altstadt mit dem Marktplatz, der Kirche und dem Anklamer Tor aber auch zum Naturparkzentrum, ist eine vielfältige und kombinierte Nutzung möglich. So kann die Parkanlage in die bereits traditionell stattfindenden Events der Stadt (Lämmermarkt, Apfeltag, Partnerschaftstreffen zum Tag der Einheit, Hubertusmesse, Lichterfest) mit einbezogen werden. Angestrebt werden zukünftig Veranstaltungen wie das Frühlingserwachen (Gärtner und Händler bieten zum Saisonauftakt einen Pflanzenbasar an), Kinderfeste, Deutsch-polnische Begegnungen mit der Partnergemeinde Wollin und Märkte für Kunsthandwerk und regionale Produkte.
	Der Heimatverein Lieper Winkel hat das Ziel, durch bürgernahe heimatkundliche Tätigkeit (Vorträge, Forschung, Veranstaltungen ...) zum Gemeinwesen im Lieper Winkel beizutragen. Das Projekt beinhaltet die Aufwertung des Museums „Heimathof Lieper Winkel“ mit seiner Sammlung authentischer Landmaschinen, Möbel, Trachten und Dokumenten aus dem Lieper Winkel im Achterland der Insel Usedom. Es hat einen großes Potential zu einem touristischen Anziehungspunkt und zu einem identitätsstiftenden Projekt für die ansässige Bevölkerung zu werden. Es besteht dringender Bedarf, die zum Teil unersetzlichen Sammlerstücke zu reparieren und zu konservieren. Daneben werden Teile der Ausstellungsflächen im Freilandbereich und in den angegliederten Gebäuden ausgebessert. Ziel ist die Stärkung des „sanften Tourismus“ in der Region als ökonomischer Hoffnungsträger. Das Museum soll sich zu einem identitätsstiftenden Projekt für die ansässige Bevölkerung entwickeln.

Das Vorhaben bietet (Weiter-, berufsorientierende und berufliche) Bildung an und trägt zur persönlichen und sozialen Entwicklung bei.Das Projekt beinhaltet die Etablierung eines Lehrhofes in Wangelkow, mit dem eine außerschulische, berufsorientierende bzw. berufliche Bildung in der ökologischen Landwirtschaft angeboten werden kann.	Der Verein zur Förderung der solidarischen Lebensgestaltung ist eine Initiative von Menschen die sich in gemeinschaftlich organisierten Lebensbereichen befinden und sich in diesen auskennen. Sie wollen ihr Wissen und ihre Erfahrungen anderen zur Verfügung stellen, damit sie auch kooperatives und selbstbestimmtes Miteinander entwickeln können. Das Projekt beinhaltet die Etablierung eines Lehrhofes in Wangelkow, mit dem eine außerschulische, berufsorientierende bzw. berufliche Bildung in der ökologischen Landwirtschaft angeboten werden kann. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen dem Hof Schwarze Schafe (ökologische Land-wirtschaft) und dem Verein zur Förderung solidarischer Lebensgestaltung e.V.. Für die erfolgreiche Umsetzung des Konzeptes ist die Optimierung der Lebens – und Arbeitsbedingungen für die Praktikanten, Lehrlinge, freiwillige Helfer und Schülergruppen notwendig. Dafür wird das Dach des Wohnhauses ausgebaut. Für 10-12 Personen sollen Übernachtungsmöglichkeiten, Sanitäreinrichtungen, eine kleine Küche sowie ein Gemeinschaftsraum geschaffen werden. Das Vorhaben bietet (Weiter-, berufsorientierende und berufliche) Bildung an und trägt zur persönlichen und sozialen Entwicklung bei. Die Weitergabe von Wissen u.a. von Alt zu Jung stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Traditionelles Handwerk wird erlernt und erhalten und regionale Produkte hergestellt und in der Region vermarktet. Über die Produkte und der Bezug zum Ort/Region kann die regionale Identität gesteigert werden. Durch die ökologische naturverträgliche Landwirtschaft wird die Kulturlandschaft erhalten bzw. artenreiche Naturräume geschützt und ggf. vergrößert. Dies alles trägt zum Erlernen eines bewussten achtsamen Umgang mit Natur und Kulturlandschaft bei.
	Das Projekt beinhaltet die Errichtung von zwei Solarladestationen für Elektroautos. Diese haben Modellcharakter und sollen langfristig Teil eines größeren Ladenetzwerkes der LEADER-Region „Vorpommersche Küste“ und anderen LEADER-Regionen des Landes Mecklenburg-Vorpommerns werden. An den zwei Standorten werden mehrere Ladepunkte des EU-Norm-Steckers Typ2 mit Abrechnungssystem eingerichtet. Neben einem Netzanschluss versorgen Solardächer die Stationen mit Strom. Ziel ist es, die klimaneutrale Mobilität zu fördern. Die Kombination Solardach und Ladestation soll die Potentiale der Erneuerbaren Energien auch für den Mobilitätsbereich erschließen. Insbesondere sind das die deutliche Senkung der Treibhausgasemissionen, die Stärkung der Regionalen Wertschöpfung sowie die Lärmreduzierung und die Erhöhung der Effizienz mittels Elektromotor. Durch die lokal erzeugten Erneuerbaren Energien wird die Wertschöpfung in der Region gestärkt. Die Ladeinfrastruktur erweitert das Mobilitätsangebot für die Zielgruppe der klima- und ökologiebewussten Touristen und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Tourismusregion Vorpommersche Küste.

Verknüpfung von Dienstleistungen (Anbieter Land-und Naturtourismus) sowie Natur- und Landschaftsführung (Local Guide) als Befähigung zur praktischen Anwendung.	Das Projekt hat die Entwicklung des Naturtourismus in der LEADER-Region zum Inhalt. Dabei werden Maßnahmen auf zwei Ebenen umgesetzt. Die erste Ebene beinhaltet die Verknüpfung von Datenbanken, Informations- und Navigationssystemen (digitale Destination) als Instrument zur Teilnahme naturtouristischer Anbieter am Markt. Die zweite Ebene umfasst die Verknüpfung von Dienstleistungen (Anbieter Land-und Naturtourismus) sowie Natur- und Landschaftsführung (Local Guide) als Befähigung zur praktischen Anwendung. Das Ziel ist ein struktureller Lückenschluss in der Infrastruktur des Naturtourismus. Daneben soll durch die Entwicklung technischer Grundlagen der Infrastruktur, der Naturtourismus als tragfähiger Erwerbszweig ausgebaut werden. Verstärkte regionale Wertschöpfung, gestärkte touristische Erlebbarkeit der Region bei naturverträglicher Besucherlenkung und der innovative Ansatz unterstützen die Umsetzung der Strategie für lokale Entwicklung (SLE).
	Mit dem Projekt ist ein zusätzliches Sport- und Freizeitangebot für alle Generationen in der Gemeinde geschaffen worden. Ein Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Senioren und zudem wurde eine ungenutzte Freifläche attraktiver gestaltet. Dieses Projekt ist eine Investition in die Lebensqualität im Ort. Die steigende Attraktivität des Ortes fördert den Zusammenhalt der Bewohner und sorgt für Zufriedenheit und soziales Zugehörigkeitsgefühl. Durch den angrenzenden Landschaftspark werden Spiel, Sport und Natur harmonisch miteinander verbunden. Die Bedeutung des Projektes ist ganz klar ein Signal für einen lebendigen, sich zukunftsorientiert bewegenden, sozial vernetzten Ortes, der sich weiterentwickelt.
	Die Schule Weitenhagen, alter DDR-Bau, wurde 2007 geschlossen. Durch den daraus entstandenen Leerstand und dem langjährigen Wunsch nach geeigneten Räumlichkeiten für gemeinschaftliche und gemeindliche Aktivitäten im Dorf und der Arbeit der Gemeindevertretung entstand die Idee zu dem Projekt „Uns Dörphus“. Das Dorf soll ein vielfältiges und für viele Gruppen von Bürgern nutzbares Dorfgemeinschaftszentrum bekommen. Durch ein aktives Gemeindeleben wird ein positives Klima im Dorf gefördert. Dies erhöht das Gefühl der Zugehörigkeit und Zufriedenheit im ländlichen Umfeld und wirkt einer Destabilisierung der Region entgegen.
	Umbau Gemeindezentrum, Chancengleiche Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglichen, Generationsgreifenden sozialen Zusammenhalt stärken, Ehrenamtliches Engagement unterstützen, familienfreundliche Angebote fördern, Bildungsangebote zur gelingen selbstständigen Lebensführung erhalten und entwickeln. Viele KooperationspartnerInnen, Unterstützerinnen, NetzwerkpartnerInnen vor, während und nach Umsetzung in das Projekt einbezogen
	Das Projekt beinhaltet die Errichtung von einer Solarladestationen für Elektroautos im Seebad Trassenheide. Die Solartankstellen sollen langfristig Teil eines größeren Ladenetzwerkes der LEADER-Region „Vorpommersche Küste“ und anderen LEADER-Regionen des Landes Mecklenburg-Vorpommerns werden. Ziel ist es, die klimaneutrale Mobilität zu fördern.
	Das Kulturhaus in Neu Boltenhagen ist zentraler Anlaufpunkt des dörflichen Lebens im Dorf. Um weiterhin die Räume im Obergeschoss, wie Veranstaltungssaal und Vereinsraum nutzen zu können, ist die Sanierung der denkmalgeschützten Treppe zu einer vorrangigen Aufgabe in der Gemeinde geworden. Die weitere Nutzung der im Obergeschoss gelegenen Räume ist für das Dorfleben unerlässlich. Sie sind wichtige Räume der Begegnung der Dorfbewohner, der Vereinsmitglieder und von Gästen. Mit der Umsetzung des Vorhabens werden die Räume des Kulturhauses wieder für vielfältige Aktivitäten nutzbar.

	Die Naturerbeflächen im Umfeld des Greifswalder Boddens stellen z.T. bereits heute Besuchermagnete dar. Das Projekt umfasst die Entwicklung des erlebnisorientierten Moduls der App sowie die Programmierung der App. Die Region erhält auf diese Weise eine zusätzliche Informations-, Erlebnis- und Leitplattform für naturinteressierte Gäste, die in vergleichbarer Weise bisher nicht existiert. Damit entsteht eine deutliche Verbesserung der touristischen Attraktivität, die sich insbesondere durch die Erweitbarkeit der App und den dezentralen Ansatz flächenhaft auf die Region auswirken kann.
	Durch die lokal erzeugten Erneuerbaren Energien wird die Wertschöpfung in der Region gestärkt. Die Ladeinfrastruktur erweitert das Mobilitätsangebot für die Zielgruppe der klima- und ökologiebewussten Touristen und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Tourismusregion Vorpommersche Küste.
	Das Projekt Hunderthaus Wolgast richtet sich an Kinder und Jugendliche und ihre Bedürfnisse. In einem schönen alten denkmalgeschützten Schulgebäude im Stil norddeutscher Backsteingotik soll ein Beherbergungsort und Treffpunkt entstehen, den junge Menschen maßgeblich mitgestalten und tatkräftig praktisch ausgestalten sollen. Hier und von hier aus sollen Aktivität, Kreativität, Kommunikation, Erforschung und praktisches Handeln erlebbar werden. Ebenso spricht das Haus Pädagogen und Lehrer an, sich selbst weiterzuentwickeln, sich zu bilden und Innovatives zu entfalten.
	In diesem Projekt gestalten die Schülerinnen und Schüler das Schulleben aktiv. Die Klassensprecher bilden dabei das Bindeglied zwischen Schülern und Schulleitung. Eine Aufwertung des Pausenhofes/Spielplatzes ist schon ein lang gehegter Wunsch aller Grundschülerinnen und Grundschüler. Die Klassensprecher sammelten die Wünsche aller Kinder, die in Kleingruppenarbeit entstanden und stimmten klassenweise demokratisch über eine Rangliste der Wunsch-Spielplatzgeräte ab. Dann stimmte die Versammlung der Klassensprecherinnen und Klassensprecher über die endgültige „Rangliste“ ab. Die Kinder merkten, dass sich Engagement und Teilhabe lohnen. Sie haben an einem Beispiel erlernt, wie demokratische Abstimmungsprozesse funktionieren. Sie haben auf dem Spielplatz und Pausenhof verstärkt Bewegungsimpulse, die sich auf Gesundheit und Ausgeglichenheit auswirken. Die Lernbedingungen haben sich für die Schülerinnen und Schüler verbessert. Für die Motivation zur Entwicklung und Teilhabe an weiteren demokratischen Prozessen ist eine erste Voraussetzung getroffen worden.
	Das Thema Romantik (im Sinne der Kunstepoche) hat sich als Potenzialthema für Vorpommern herauskristallisiert. Im steigenden Wettbewerb der Tourismusregionen bedarf es Alleinstellungsmerkmale. Mit der Entwicklung und Ausschilderung der Romantikroute kann das Alleinstellungsmerkmal der Region (Wiege der Romantik) genutzt und ein einzigartiges erlebbares Angebot geschaffen werden, dass Kultur und Natur miteinander verknüpft. Mit dem vorliegenden LEADER-Projekt soll die „2.Etappe“ bei er Schaffung eines touristischen Angebots umgesetzt werden, sprich die Installation einer ausgeschilderten touristischen themenroute. Mit Hilfe der Fördermittel soll die Gestaltung und die Produktion der Wegweiser und Informationstafeln für die Beschilderung der „Romantikroute“ in der LEADER-Region „Vorpommersche Küste“ realisiert werden.

	Bei der Entwicklung von Konzepten für nachhaltige Mobilitätsformen, wie z.B. der Elektromobilität, liegt der Fokus sowohl in Wissenschaft als auch Wirtschaft zurzeit auf den Metropolregionen. Dabei bietet E-Mobilität auf Basis Erneuerbarer Energien gerade für den ländlichen Raum vielfache Chancen. Die Fördermittel werden zur Einholung und Integration von Expertisen aus dem juristischen, wirtschaftlichen als auch technischen Bereich eingesetzt. Dies mündet in die Entwicklung eines modularen ePendlerset. Die Zusammenführung von Wissenspools verschiedener, bisher nicht integrierter Disziplinen offenbart, wie nachhaltige Mobilität auf Basis Erneuerbarer Energien in Vorpommern zukünftig kostengünstig organisiert werden kann. Es wird ein ePendlerset entwickelt, die den Zugang zu einer kostengünstigen Pendlermobilität ermöglicht. Die Region wird vom Ausbau der E-Mobilität den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren. Dies Unterstützt die Zielsetzungen des Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Vorpommern-Greifswald.
	Der Heimatverein Lieper Winkel hat das Ziel, durch bürgernahe heimatkundliche Tätigkeit (Vorträge, Forschung, Veranstaltungen ...) zum Gemeinwesen im Lieper Winkel beizutragen.
	Die Pfarrscheune in Wusterhusen soll zu einem „Treffpunkt Pfarrscheune“ durch denkmalgerechte Baumaßnahmen saniert und für die heutigen gesellschaftlichen Bedürfnisse umgestaltet werden. Sie soll der breiten Öffentlichkeit, wie Anwohnern und Gästen der Region, für vielfältige Angebote offen stehen.
	Ziel des Projektes ist es, das Kulturgut Shanty- und maritimes Liedgut der Küstenregion bei der Bevölkerung zu erhalten, das Brauchtum zu fördern und einem breiten Publikum näher zu bringen. Das Projekt unterstützt bei der Anschaffung von Technik, für die Auftritte des Shanty-Chors der Insel Usedom
	Die Flächengemeinde Rankwitz verfügt über ein attraktives zentrales Objekt, dessen Möglichkeiten zur Mehrzwecknutzung und historischem Charakter die Identifikation mit der Region generationsübergreifend für alteingesessenen und zugezogenen Einwohner verstärkt.
	Das Ziel der LEADER-Förderung ist die Innenrenovierung und zeitgemäße Nutzungserweiterung eines bedeutsamen Gebäudes als Teil des kulturellen Erbes der Region. Die Kirchengemeinde möchte dieses Erbe für die Ortsgemeinde und die vielen touristischen Besucher stärker in den Mittelpunkt stellen. Ausgehend von den fünf menschlichen Sinnen – hören, sehen, riechen, tasten, schmecken – sollen Besucher
	Die Zuwendung dient zur Finanzierung einer touristischen Präsentation der 42 ländlichen Mausoleen Vorpommerns aus dem 19. Jahrhundert in Form einer zyklischen Dauerausstellung. Die Fördermittel sollen für die Erstellung von 20 Schautafeln und deren Präsentation im „Weissenbornschen Mausoleum“ in Ludwigsburg eingesetzt werden. Dazu kommen eine kleine Raumausstattung und die Hinweisbeschilderung.
	Die Kirchengemeinde möchte dieses Erbe für die Ortsgemeinde und die vielen touristischen Besucher stärker in den Mittelpunkt stellen. Ausgehend von den fünf menschlichen Sinnen – hören, sehen, riechen, tasten, schmecken – sollen Besucher, die Schlosskapelle Ludwigsburg liegt in unmittelbarer Nähe des Europäischen
	Mit der Maßnahme soll allen Hanshägern ein Haus für vielfältige Aktivitäten zur Verfügung stehen. Aktivitäten über Sport, Geselligkeit, Wissensvermittlung werden von den Hanshägern selbst organisiert und durchgeführt.

	Die Neugestaltung des Ortsrandes, als Gegenstand der Projektidee „Teufelsweg“, erhöht die Attraktivität des Seebades. Ein Verknüpfungspunkt zu touristischen Anlagen und Angeboten im Nahbereich soll geschaffen werden. Die Entwicklung im Seebad Lubmin zielt zukünftig verstärkt auf einen Ausbau des Ganzjahrestourismus. Die Projektidee „Teufelsweg – Herrichten eines Lehr- und Erlebnispfades“,
	Tausch der Kreuzschwelle - Die Bockwindmühle Pudagla ist ein Bau- und Kulturdemkmal und wird in der Baudenkmalliste des LK VG geführt. Der Mühlenverein Pudagla unterstützt den Erhalt der Bockwindmühle mit allen Kräften und MItteln. Durch den Austausch der Kreuzschwelle soll die Statik und Funktionalität wieder hergestellt werden. Ohne den Tausch der Kreuzschwelle droht der Einsturz und ein Besuch der prachtvollen Mühle wäre nicht mehr möglich. Im Jahr finden mehrere Veranstaltungen für Einheimische und Touristen statt, die das Mühlenhandwerk als Bildungs- und Kulturangebot näher bringen.
	Sanierung des Eingangsensembles (Bärentor) des Landschaftsparks Behrenhoff - Der historische Park dient dazu, die Menschen mit der unberührten Natur zusammenzubringen. Nutzer der Anlage sind die Einwohner der Gemeinde sowie Touristen.
	Einrichtung Stall- und Werkstattgebäude, Erwerb eines Bauwagens zur Nutzung als Dorfladen, Anlegen eines paddock trails, Einfriedung des Grundstückes - Ansatz moderner Naturpädagogik in Form eines heil- und erlebnispädagogischen Hofes - In Kooperation soll ein Bildungsangebot geschaffen werden, welches einen intensiven und authentischen Kontakt zur Natur ermöglicht. Neben der Haltung und Pflege von Tieren sind Landwirtschaft, Gartenbau, Ökologie, Naturschutz und Handwerk weitere Bereiche, die Kinder sich über das eigene Tun erschließen können und die sie in ihrer persönlichen Entwicklung fördern. Eine spezielle Zielgruppe bilden Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich. Gleichzeitig soll die Bildungsstätte einen wesentlichen Beitrag zur Vernetzung und Aktivierung der Dorfgemeinschaft beitragen.
	Neubau mit 2 FeWo (insgesamt 10 Betten + extra Raum mit Waffenschrank in jeder FEWo) und einem Naturschulraum - Die Angebotspalette soll mit neuen Jagdtouristischen Angeboten erweitert, die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens erhöht und die regionale Wertschöpfungskette gesichert werden. Ein Schulungs- und Kommunikationszentrum soll entstehen.
	Neubeplankung des Zeesenbootes - Schaffung neuer Angebote im maritim - touristischen und kultur - touristischen Bereich von Frauen für Frauen sowie für die einheimische Bevölkerung im Achterland der Insel Usedom und in der gesamten Naturparkregion Insel Usedom jährlich von Mai bis Oktober in Kooperation mit der Künstlerin Frau Gallmeister sowie weiteren Leistungsträgern vor Ort.
	Drohne mit Wärmebildkamera - Rehkitze und Bodenbrüter sollen im Umkreis von Usedom Stadt bis 50 km vor Tod und Verletzung gerettet werden. Landwirte sollen für die Thematik sensibilisiert und als Kooperationspartner gewonnen werden.

Angaben zu Arbeitsgruppen (als Teilgruppe der LAG)

Jahr	AG-Name	Beteiligte	Thema der Arbeitsgruppe			Transparenz		Beständigkeit		Sitzungs-häufigkeit
Jahr der Gründung	Welche Arbeitsgruppen wurden gegründet? *(bitte Namen der AG eintragen)*	Anzahl der derzeitigen AG-Mitglieder	Bitte Thema aus der Drop-Down-Liste auswählen (bei mehreren Themenschwerpunkten bis zu drei Eintragungen in die Spalten vornehmen)			Sind die Sitzungen öffentlich? *Bitte Kategorie wählen.*	Sind die Protokolle öffentlich zugänglich? *Bitte Kategorie wählen.*	Monat und Jahr der Gründung MM.JJJJ	ggf. Monat und Jahr des Endes MM.JJJJ	Wie viele Sitzungen fanden statt?
2015	AG Strategie	20	1= Daseinsvorsorge/ Kommunen	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltschutz	1=offen / öffentlich beworben	0=Nein	01/2015		3
2016	AG Kommunikation (= Strategiegruppe Öffentlichkeitsarbeit)	6+RM	99= Sonstiges			4=nur Mitglieder der LAG	0=Nein	02/2016		3
2017	AG Kommunikation (= Strategiegruppe Öffentlichkeitsarbeit)	6+RM	99= Sonstiges			4=nur Mitglieder der LAG	0=Nein	02/2016		2
2017	AG Strategie	5 + RM (Gruppe aber offen	1= Daseinsvorsorge/ Kommunen	2= Tourismus	10= Frauen/ Gleichstellung	4=nur Mitglieder der LAG	0=Nein	05/2017		0
2018	AG Kommunikation	offene Gruppe, 6 Mitglieder+RM fest	99= Sonstiges			4=nur Mitglieder der LAG	1=Ja, anderweitig zugänglich			4
2018	AG Strategie	offene Gruppe, 6 Mitglieder+RM fest	1= Daseinsvorsorge/ Kommunen	2= Tourismus	10= Frauen/ Gleichstellung	4=nur Mitglieder der LAG	1=Ja, anderweitig zugänglich			4
2019	AG Strategie	offene Gruppe, 7 Mitglieder+RM fest	1= Daseinsvorsorge/ Kommunen	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltschutz	4=nur Mitglieder der LAG	1=Ja, anderweitig zugänglich			4
2019	AG Kommunikation	offene Gruppe, 6 Mitglieder+RM fest	99= Sonstiges	9= Bildung/ Weiterbildung		4=nur Mitglieder der LAG	1=Ja, anderweitig zugänglich			3
2019	Vorsitzender + Stellvertreter + RM	3 + RM	99= Sonstiges			4=nur Mitglieder der LAG	0=Nein			2

Angaben zu Veranstaltungen

Jahr	Titel der Veranstaltung	Datum	Thema der Veranstaltung			Zielgruppe
Jahr *bitte auswählen*	Titel	Wann fand die Veranstaltung statt? TT.MM.JJJJ	Bitte charakterisieren Sie den Inhalt der Veranstaltung über die Drop-Down-Liste *(bei mehreren Themenschwerpunkten bis zu drei Eintragungen in die Spalten vornehmen; bei allgemeiner LEADER-Veranstaltung bitte '14= allg. ländliche Entwicklung' wählen)*			Wer wurde zu der Veranstaltung eingeladen? *Bitte Kategorie wählen.*
2015	Workshop	1/15/15	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	11= Natur- und Umweltsc		1= gesamte Öffentlich
2015	Workshop	1/20/15	2= Tourismus			1= gesamte Öffentlich
2015	Workshop	1/22/15	1= Daseinsvorsorge/ Komı			1= gesamte Öffentlich
2015	Naturpark Beiratssitzung Insel Usedom	12/8/15	11= Natur- und Umweltsc	6= Land-/ Forstwirtschaft	2= Tourismus	3= bestimmte Zielgrup
2015	HTM Projektansätze zum Thema Solarenergie, Solartankstellen	11/4/15	2= Tourismus	12= Klimaschutz		3= bestimmte Zielgrup
2015	Europatag	8/18/15	2= Tourismus	7= weitere Wirtschaft	8= Mobilität/ Verkehr	3= bestimmte Zielgrup
2015	Forum Gesundes Altern, SMARTe Synergien: Wohnen-Altern-Energien, Rostock	9/25/15	1= Daseinsvorsorge/ Komı	13= Soziales/ Gesellschaft	12= Klimaschutz	3= bestimmte Zielgrup
2015	E-Mobilität in M-V	11/6/15	8= Mobilität/ Verkehr	12= Klimaschutz	7= weitere Wirtschaft	3= bestimmte Zielgrup
2015	Austausch Elektromobilität und Tourismus, Energieministerium Schwerin	11/19/15	8= Mobilität/ Verkehr	2= Tourismus	12= Klimaschutz	3= bestimmte Zielgrup
2016	Konferenz ländl. Räume Berlin	1/20/16	1= Daseinsvorsorge/ Komı	13= Soziales/ Gesellschaft	14= allgemeine ländliche I	3= bestimmte Zielgrup
2016	LEADER-Arbeitskreis Neustrelitz	1/28/16	14= allgemeine ländliche I			2= LEADER-Beteiligte
2016	Fortbildung Vergaberecht	3/2/16	99= Sonstiges			3= bestimmte Zielgrup
2016	LEADER-Arbeitskreis Alt Schwerin	3/17/16	14= allgemeine ländliche I			2= LEADER-Beteiligte
2016	Erfahrungsaustausch Ferdinandshof	4/8/16	1= Daseinsvorsorge/ Komı			2= LEADER-Beteiligte
2016	AG Kommunikation in Wolgast	4/20/16	14= allgemeine ländliche I			
2016	Tourismusmesse "Picknick an der Oder", in Stettin	07.-08.05.16	2= Tourismus	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	7= weitere Wirtschaft	1= gesamte Öffentlich
2016	Netzwerk und Expertentreffen NATUR, ERLEBNIS, TOURISMUS	19./20.05.2016	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	14= allgemeine ländliche I	3= bestimmte Zielgrup
2016	Veranstaltung Fischereigenossenschaft, Freest	5/25/16	7= weitere Wirtschaft			3= bestimmte Zielgrup
2016	Tag der offenen Tür StALU, Stralsund	6/5/16	6= Land-/ Forstwirtschaft	2= Tourismus	7= weitere Wirtschaft	1= gesamte Öffentlich

2016	Veranstaltung des LU zum EMFF, Kröslin	6/13/16	7= weitere Wirtschaft			
2016	AG Kommunikation in Wolgast	7/5/16	14= allgemeine ländliche I			
2016	M-V Tag in Güstrow	08.-10.07.16	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	1= gesamte Öffentlich
2016	Austausch Regionalmanager und StALU	7/20/16	14= allgemeine ländliche I			
2016	LEADER-Arbeitskreis Klütz	12/15/16	14= allgemeine ländliche I			2= LEADER-Beteiligte
2017	LEADER-Website Schulung	1/17/17	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2017	AG-Kommunikation	1/11/17	99= Sonstiges	99= Sonstiges		2= LEADER-Beteiligte
2017	AG Kommunikation in Wolgast	2/21/17	99= Sonstiges	99= Sonstiges		2= LEADER-Beteiligte
2017	Workshop: E-Mobilität - Ladenetze und Erneuerbare Energien verbinden in Kooperation mit LAG STH	3/28/17	12= Klimaschutz	8= Mobilität/ Verkehr	7= weitere Wirtschaft	1= gesamte Öffentlich
2017	AK-LEADER	29.03-30.03. 2017	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2017	Aktionsprogramm Energie "Unser Digitales Zuhause" in Kooperation mit LAG STH	4/4/17	1= Daseinsvorsorge/ Komı	12= Klimaschutz	14= allgemeine ländliche I	1= gesamte Öffentlich
2017	Abschlussveranstaltung Veranstaltungsreihe "Prima Klima" in Kooperation mit der LAG STH	4/6/17	99= Sonstiges			
2017	Einweihung Pilgerherberge Bauer-Wehrland	4/9/17	14= allgemeine ländliche I	1= Daseinsvorsorge/ Komı	13= Soziales/ Gesellschaft	1= gesamte Öffentlich
2017	Workshop: LEADER-Förderprogramm und zu den Handlungsfeldern der SLE im Sinne der Projektideeentwicklung	4/26/17	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	1= gesamte Öffentlich
2017	Messeauftritt LAG VK in Stettin "Picknick an der Oder"	12.05 - 14.05.2017	2= Tourismus	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	99= Sonstiges	1= gesamte Öffentlich
2017	SWOT-Workshop IREK: Integriertes Regionales Entwicklungskonzeptes LK VG	5/17/17	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	14= allgemeine ländliche I	3= bestimmte Zielgrup
2017	Gastdozentin Seminar Universität Greifswald " Entwicklung ländlicher Räume"	5/30/17	1= Daseinsvorsorge/ Komı	14= allgemeine ländliche I	7= weitere Wirtschaft	3= bestimmte Zielgrup
2017	Erfahrungsaustausch mit LAG STH, Projektbegleitung	7/12/17	14= allgemeine ländliche I	6= Land-/ Forstwirtschaft	8= Mobilität/ Verkehr	2= LEADER-Beteiligte
2017	Treffen AG VG und LAG NVP, Erfahrungsaustausch und Erarbeitung LEADER Kalender	6/19/17	14= allgemeine ländliche I	9= Bildung/ Weiterbildung	99= Sonstiges	2= LEADER-Beteiligte
2017	Zukunftskonferenz Integriertes Regionales Entwicklungskonzept (IREK)	6/19/17	14= allgemeine ländliche I	13= Soziales/ Gesellschaft	7= weitere Wirtschaft	1= gesamte Öffentlich

2017	LEADER-Workshop: Einführung und Hilfestellung zum formellen Förderantrag für die Antragsteller der aktuellen Vorhabenliste	8/3/17	99= Sonstiges			
2017	workshop "Zukunft ländlicher Räume" zur Planung einer Veranstaltungsreihe und/ oder einer großen Konferenz im Jahr 2018	10/12/17	14= allgemeine ländliche I	9= Bildung/ Weiterbildung	7= weitere Wirtschaft	3= bestimmte Zielgrup
2017	Teilnahme Workshop: ESF-Förderung	11/3/17	14= allgemeine ländliche I	13= Soziales/ Gesellschaft	1= Daseinsvorsorge/ Komı	3= bestimmte Zielgrup
2017	Werkstatt Elektromobilität M-V	11/30/17	8= Mobilität/ Verkehr	12= Klimaschutz	11= Natur- und Umweltsc	3= bestimmte Zielgrup
2017	Erfahrungsaustausch AK-VP in VK	7/20/17				
2017	Erfahrungsaustausch AK-VP in VK	8/8/17				
2017	Erfahrungsaustausch mit LAG STH	6/15/17				
2018	Workshop Projektentwicklung	12.04.	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	1= gesamte Öffentlich
2018	Workshop Fördermittel	19.04.	14= allgemeine ländliche I	99= Sonstiges		1= gesamte Öffentlich
2018	Workshop Gender	08.09.	10= Frauen/ Gleichstellun			2= LEADER-Beteiligte
2018	Workshop Antragstellung	05.11.	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2018	Seminar Universität HGW "Ländliche Räume" Vorstellung LEADER Prohgramm	04.06.	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	3= bestimmte Zielgrup
2018	MV-Tag	19./20.05.	14= allgemeine ländliche I			1= gesamte Öffentlich
2018	ITB Berlin 2018 - Usedom-Abend	07.03.	2= Tourismus			1= gesamte Öffentlich
2018	Nachhaltige Tourismusentwicklung"	03.05.	2= Tourismus			3= bestimmte Zielgrup
2018	LEADER Arbeitskreis	31.05.	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2018	Bilanzworkshop Teil 1	21.03.	2= Tourismus	3= Denkmalschutz	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= LEADER-Beteiligte
2018	Bilanzworkshop Teil 2	09.05.				
2018	LAG-Sitzung	21.02.	1= Daseinsvorsorge/ Komı	99= Sonstiges		2= LEADER-Beteiligte
2018	LAG-Sitzung	21.03.	1= Daseinsvorsorge/ Komı	99= Sonstiges		2= LEADER-Beteiligte
2018	LAG-Sitzung	09.05.	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	99= Sonstiges	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= LEADER-Beteiligte
2018	LAG-Sitzung	27.06.	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2018	LAG-Sitzung	08.09.	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	2= LEADER-Beteiligte
2018	LAG-Sitzung	10.10.	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	99= Sonstiges		2= LEADER-Beteiligte
2018	FH Neubrandenburg Crowdfunding	27./28.04.	9= Bildung/ Weiterbildung			3= bestimmte Zielgrup
2018	Schulung Vergaberecht	17./18.01.	9= Bildung/ Weiterbildung			3= bestimmte Zielgrup

2018	Erfahrungsaustausch mit Management LAG STH	06.12.	14= allgemeine ländliche I			2= LEADER-Beteiligte
2018	Inaugenscheinnahme mit StALU	27.02/28.02	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2019	Mitgliederversammlung BAG LAG	1/24/19	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2019	LEADER AK mit Brandenburg	6/20/19	14= allgemeine ländliche I	7= weitere Wirtschaft	99= Sonstiges	2= LEADER-Beteiligte
2019	Landeskonferenz LEADER	4/4/19	99= Sonstiges	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	1= gesamte Öffentlich
2019	bundesweites Netzwerktreffen LEADER	12./13.12.19	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	99= Sonstiges	2= LEADER-Beteiligte
2019	AGRO 2019 in Barkowice	9/7/19	6= Land-/ Forstwirtschaft	9= Bildung/ Weiterbildung	14= allgemeine ländliche I	3= bestimmte Zielgrup
2019	Regionalbeirat Vorpommern	1/31/19	2= Tourismus	7= weitere Wirtschaft	99= Sonstiges	3= bestimmte Zielgrup
2019	Regionalbeirat Vorpommern	9/26/19	2= Tourismus	7= weitere Wirtschaft	99= Sonstiges	3= bestimmte Zielgrup
2019	Regionalbeirat Vorpommern	6/27/19	2= Tourismus	7= weitere Wirtschaft	99= Sonstiges	3= bestimmte Zielgrup
2019	Regionalbeirat Vorpommern	12/4/19	2= Tourismus	7= weitere Wirtschaft	99= Sonstiges	3= bestimmte Zielgrup
2019	Webinar DVS - Kooperationen	2/27/19	99= Sonstiges			2= LEADER-Beteiligte
2019	Fortbildung zum Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger" (EfBB)	9/19/19	99= Sonstiges			1= gesamte Öffentlich
2019	Netzwerktreffen zum Thema social media	11/20/19	99= Sonstiges			3= bestimmte Zielgrup
2019	Zukunftsforum Grüne Woche	23./24.01.19	1= Daseinsvorsorge/ Komı	9= Bildung/ Weiterbildung	99= Sonstiges	1= gesamte Öffentlich
2019	Vorortbesichtigung mit StALU	2/5/19	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	2= LEADER-Beteiligte
2019	grenzübergreifende Kooperationen	3/19/19	99= Sonstiges			3= bestimmte Zielgrup
2019	Denkwerkstatt LEADER	4/25/19	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	1= gesamte Öffentlich
2019	Denkwerkstatt LEADER	5/9/19	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	1= gesamte Öffentlich
2019	Öffentliche Übergabe Projekt Teufelsweg	7/22/19	2= Tourismus	11= Natur- und Umweltsc	8= Mobilität/ Verkehr	3= bestimmte Zielgrup
2019	Netzwerktreffen LAG Flusslandschaft Peenetal	9/5/19	2= Tourismus	1= Daseinsvorsorge/ Komı	9= Bildung/ Weiterbildung	3= bestimmte Zielgrup
2019	Projektbesichtigung in Vorbereitung der Liste 2020	8/23/19	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus	4= Kultur (z.B. Kunst, Hein	2= LEADER-Beteiligte
2019	Unterstützung Projektumsetzung	10/24/19	1= Daseinsvorsorge/ Komı	2= Tourismus		

Teilnehmer
Anzahl der teilnehmenden Personen
21
18
20
30
5
25
ca. 100
ca. 25
ca. 50
3
6
ca. 60.000 Besucher
ca. 25
4
ca. 500

ca. 40
6
fast 50.00 Besucher
8
4
4
4
38
28
15
6
ca. 50
27
ca. 60.000 Besucher
40
30
10
4
90

15
8
15
25
4
7
2
16
60
20
10
23
1400
30
20
18
11
13
15
11
13
16
15
16
50
15

3
20
25
25
250
300
40
20
20
20
20
15
20
15
200
20
30
33
23
20
40
10
9



Angaben zu Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Jahr	Aktivität	
Jahr *bitte auswählen*	Beschreiben Sie die Aktivität im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.	Wie lässt sich diese Aktivität einordnen? *Bitte wählen Sie eine Kategorie aus.*
2015	Presseartikel in Ostseezeitung (OZ) zur LAG-Gründung 27.01.2015	Pressemitteilung
2015	Presseartikel in OZ 06.10.15 - zur Wasssermühle Lassan	Pressemitteilung
2015	LEADER Kalender für 2016	
2016	Presseartikel in OZ 09.06.2016- Die EU fördert Sanierung und Umbau des Gemeindegebäudes in Wehrland	Pressemitteilung
2016	Presseartikel in OZ 18.03.2016 - Geld für 14 Vorhaben in der Küstenregion	Pressemitteilung
2016	Newsletter des Kunst- u. Kulturrates V-G am 21.06.2016 - Aufruf zum Einreichen neuer Projekte in der neuen Förderperiode	Newsletter
2016	Auftrag an Pressestelle des Landkreises V-G am11.05.2016 für Vorbereitung Artikel - Vorstellung der LAG "VK" auf größter Tourismusmesse Polens "Picknick an der Oder" in Stettin	
2016	Presseartikel in OZ 12.05.16 - Neue Vergaberunde zur Einreichung von Projekten für 2017	Pressemitteilung
2016	Informationsstand des Landkreises auf dem Mecklenburg-Vorpommern-Tag in Güstrow vom 08.-10.07.2016	Messeauftritt
2016	Presseartikel in OZ 21.06.2016 - Sanierung an historischer Mühle in Lassan	Pressemitteilung
2016	Presseartikel in OZ 23.06.2016 - Entstehung eines Lehrhofes für ökologischen Landbau in Wangelkow	Pressemitteilung
2016	Radio NDR 1 - Einweihung Rollicamp am Strand Seebad Lubmin	
2016	LEADER Kalender für 2017	
2016	Presseartikel in OZ 23.08.2016 - Wassermühle Lassan und Freester Heimatstube profitieren von EU-Zuschüssen	Pressemitteilung
2016	Presseartikel in OZ 01.09.16 - Hoffnung auf Geld-Vergaberunde aus Leader-Topf	Pressemitteilung
2016	Presseartikel in OZ 06.10.16 - Investitionen verschärfen Finanzlage Wassermühle Lassan	Pressemitteilung
2016	Presseartikel OZ 09.10.16 - Geldvergabe für 2017 durch Landw.ministerium	Pressemitteilung
2016	Presseartikel OZ von Oktober 16 - Beantragung Fördermittel Tour.verband für "Romantikroute"	Pressemitteilung
2016	Presseartikel OZ + Nordkurier 30.09., 24.09., 23.09.,23.08., 24.05., 10.03.2016 zur "Wassermühle Lassan"	Pressemitteilung

2016	Presseartikel in OZ 29.10.16 - Abschluss der Arbeiten "Wassermühle Lassan"	Pressemitteilung
2016	Presseartikel im "Peene Blitz" (Anklam) 06.11.16 - Feier Rekonstruktion "Wassermühle Lassan"	Pressemitteilung
2016	Presseartikel in OZ 07.11.2016 - Umbau 2017 "Hunderthaus Wolgast"	Pressemitteilung
2016	Tourismusmesse "Picknick an der Oder", in Stettin	Messeauftritt
2016	Tag der offenen Tür StALU, Stralsund	Messeauftritt
2016	M-V Tag in Güstrow	Messeauftritt
2017	Workshop: E-Mobilität - "Ladenetze und Erneuerbare Energien verbinden" in Kooperation mit LAG STH	Sonstiges
2017	Aktionsprogramm Energie "Unser Digitales Zuhause" in Kooperation mit LAG STH	Sonstiges
2017	Einweihung Pilgerherberge Bauer-Wehrland	Sonstiges
2017	Messeauftritt LAG VK in Stettin "Picknick an der Oder"	Messeauftritt
2017	Gastdozentin Seminar Universität Greifswald " Entwicklung ländlicher Räume"	Sonstiges
2017	Presseartikel in OZ 12.01.17 "Von Urwaldkunde bis Grill-Schule - Ideen für ein Jugend-Hostel Haus am Oberwall"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel in OZ "EU fördert auch 2018 wieder innovative Projekt-Ideen - Regionalmanagerin will Gemeinden, Privatpersonen und Vereine mobilisieren"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel im Nordkurier " Über 600 Jahre alte Mühlen-Lady ist fit für die Saison"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ 08.02.17 "Weitenhagen will investieren - Geld für Dörphus"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Leichtes Gästeplus im Küstenvorland"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel Amtsblätter "Innovative Projektideen gesucht"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel 25./26.02.17 "Workshop über E-Mobilität"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ Insel Usedom "Neue Förderrunde für Dörfer"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ Greifswald und Umgebung " Neue Förderrunde für Dörfer um Greifswald"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel Nordkurier M-V " Sonne tanken auf der Sonneninsel"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ Vorpommern-Greifswald"Workshop über E-Mobilität"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel Vorpommern-Kurier " Vorpommern - weißer Fleck für grüne Träume"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ " Eggesin/Insel Usedom E-Mobile: EU fördert Ladestationen"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Hübscher Treffpunkt am Pilgerpfad - EU und Bewohner des Lassaner Winkels ermöglichen Sanierung des Schulhauses in Wehrland"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "LEADER-Region sucht Ideen für Förderprojekte"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Romantikroute soll 2018 Gäste anlocken"	Pressemitteilung

2017	Presseartikel OZ "Pfarrscheune soll Dorfzentrum werden"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel Haff-Zeitung " E-Tanken bald auch am Haff"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Pilgerherberge wurde gestern eingeweiht"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Junge Gäste sollen alte Schule bevölkern"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Alte Dorfschule in Rankwitz wieder offen"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Mobile Hochsitze für die Foto-Pirsch	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Inselwerke mit erster Ladestation im Inselnorden"	Pressemitteilung
2017	Presseartikel OZ "Konsum wird zum Dorfgemeinschaftshaus"	Pressemitteilung
2018	Aufruf zur Einreichung von Projektideen	Flyer
2018	Bericht zum Ausbau der Schule in Rankwitz	Pressemitteilung
2018	Radroute zu Orten der Romantik	Pressemitteilung
2018	Endspurt im Wolgaster Haus der 100 Möglichkeiten	Pressemitteilung
2015	Lieper Winkel mach das Früher zum Erlebnis - Bewerbung um den Ehrenamtspreis der Achterkerkestiftung	Pressemitteilung
2018	Flyer Workshop Projektentwicklung	Flyer
2018	Flyer Workshop Fördermittel	Flyer
2018	Pressemitteilung +Mitteilung an Ämter+LAG+Projekttträger zum Workshop Projektentwicklung	Pressemitteilung
2018	Veröffentlichung Unterlagen Workshops + Aufruf Internetseite LAG	Internetseite
2018	Veröffentlichung Unterlagen Workshops + Aufruf Internetseite Landkreis	Internetseite
2018	Stiftung zeichnet Kirchen in Pinnow und Wehrland aus (Pilgerherberge)	Pressemitteilung
2018	Aufruf zur Einreichung von Projektideen + Ankündigung Workshops	Pressemitteilung
2018	Ideen gesucht für Förderprojekte	Pressemitteilung
2018	Anschreiben an Ämter Verteilung Flyer Workshop Fördermittel	Flyer
2018	Anschreiben LAG Mitglieder Verteilung Flyer Workshop Fördermittel	Flyer
2018	mit AG Kommunikation abgestimmten Text für Internetseite des Landes zum M-V Tag an Conny übermittelt	Internetseite
2018	Hilfe im Förder-Dschungel	Pressemitteilung
2018	Kapelle ist ein Ort der Romantik	Pressemitteilung

2018	Weitenhagen feiert sein Dörphus	Pressemitteilung
2018	Romantik mit dem Rad erkunden	Pressemitteilung
2018	Route der Romantik	Pressemitteilung
2018	Mehr "Zapfsäulen" für E-Autos	Pressemitteilung
2018	Neues Dorfhaus zieht hunderte Besucher an	Pressemitteilung
2018	Willkommen im Wolgaster 100Haus!	Pressemitteilung
2018	Gemeindzentrum in Kemmnitz hat jetzt großen Saal	Pressemitteilung
2018	Chor hat nun genügend Platz zum Proben	Pressemitteilung
2018	EU unterstützt Projekte für die Zukunft der Dörfer	Pressemitteilung
2018	EU-Förderung für besonderes Jägerdomizil	Pressemitteilung
2018	Rankwitzer Museum lädt Gäste ein	Pressemitteilung
2018	Innovative Projektideen gesucht	Pressemitteilung
2018	Innovative Projektideen gesucht	Pressemitteilung
2018	Begräbnisort der Gutsherren - Mausoleum Ludwigsburg	Pressemitteilung
2018	Kraftmaschinen aus der Landwirtschaft - Neues Exponat im Rankwitzer Heimatmuseum	Pressemitteilung
2018	90 Jahre Freester Teppiche	Pressemitteilung
2018	Idee: Naturcamp auf dem Bauerberg	Pressemitteilung
2018	Lubmin will Sport noch stärker Fördern	Pressemitteilung
2018	Zeitreise in die Romantik	Pressemitteilung
2018	Runge-Stadt inspiriert Mal-Talente	Pressemitteilung
2018	Neue Ausstellung in Ludwigsburg eröffnet	Pressemitteilung
2018	100 Haus bereitet Saison 2019 vor	Pressemitteilung

2018	Peenemünde: Rundfahrten nun behindertengerecht	Pressemitteilung
2018	Infoblatt Förderverein Peenemünde	Pressemitteilung
2018	Infokarte behindertengerechte Rundfahrten	Pressemitteilung
2018	Ludwigsburger Kapelle in neuem Glanz	Pressemitteilung
2018	Bürgerhaus Morgenitz: Warten auf Fördermittel	Pressemitteilung
2018	Projekte auf dem Land werden gefördert	Pressemitteilung
2018	Usedomer Shanty-Chor feiert Zehnjähriges	Pressemitteilung
2018	Schau zeigt Pommerns Mausoleen	Pressemitteilung
2018	Förderung für ländliche Projekte	Pressemitteilung
2018	Betätigungsfelder gibt's auf Usedom viele	Pressemitteilung
2018	Leben in der Totenkapelle	Pressemitteilung
2019	Pressegespräch OZ zur Arbeitsplanung und geförderten Projekten	Sonstiges
2019	Fotowettbewerb	Sonstiges
2019	3 Briefe Bürgermeister / Planung LAG , Denkwerkstätten, Ärztewettbewerb	Sonstiges
2019	Werbematerial / Kugelschreiber / Sticks / Roll ups	Werbematerial (z.B. Kugelschreiber, Einkaufsbeutel)
2019	LEADER: Geld für zahlreiche Projekte / OZ Usedom	Pressemitteilung
2019	LEADER: Geld für zahlreiche Projekte / OZ Greifswald	Pressemitteilung
2019	Denkwerkstätten / OZ Usedom	Pressemitteilung
2019	Denkwerkstätten / OZ Greifswald	Pressemitteilung
2019	Denkwerkstätten	Flyer
2019	Denkwerkstätten	Internetseite
2019	Stichtag Einreichung Projekte	Internetseite

2019	Drohne spühren Rehkitze auf	Pressemitteilung
2019	Schritt um Schritt zur Energiewende	Pressemitteilung
2019	Flyer Denkwerkstatt und Aufruf zur Einreichung Projektideen / Amtsblatt Usedom Süd	Pressemitteilung
2019	Flyer Denkwerkstatt und Aufruf zur Einreichung Projektideen / Amtsblatt Usedom Nord	Pressemitteilung
2019	Hunderthaus präsentiert sich auf Konferenz	Pressemitteilung
2019	Dahlemann bei den Lieper Winkelschen	Pressemitteilung
2019	Ein Einhorn für das 100Haus	Pressemitteilung
2019	LEADER - ist gelebtes Europa	Internetseite
2019	Denkwerkstatt	soziale Netzwerke (z.B. Facebook)
2019	EU-Geld für den ländlichen Raum	Pressemitteilung
2019	Saisonbeginn für Rankwitzer Museum	Pressemitteilung
2019	Aktion Regkitzrettung / OZ Usedom	Pressemitteilung
2019	Aktion Regkitzrettung / OZ Greifswald	Pressemitteilung
2019	Film NDR Hunderthaus	Sonstiges
2019	Hundethaus - 100% schulfreie Erlebnisherberge für junge Leute	Internetseite
2019	Landeswettbewerb LEADER	Internetseite
2019	Film NDR Lieper Winkel - Rankwitz	Sonstiges
2019	Die Ludwigsburger Schlosskapelle - als Kirche der Sinne wieder eröffnet	Pressemitteilung
2019	Preisträger Fotowettbewerb	Internetseite
2019	Erlebnisweg ersetzt Trampelpfad in Lubmin / OZ Greifswald	Pressemitteilung
2019	Vom Trampelpfad zum Vorzeigeweg / Blitz Vorpommern	Pressemitteilung
2019	Keimzeit einer neuen Landwirtschaft (Hof Schwarzer Schafe)	Pressemitteilung

2019	Mit schwarzen Schafen gegen den Konsumrausch / Nordkurier	Pressemitteilung
2019	54 km Romantik - Von Greifswald nach Wolgast" - Romantikroute	Pressemitteilung
2019	Sie sind die Retter der Rehen	Pressemitteilung
2019	Schüler gestalten INFO_Tafel für Lubminer Teufelsweg	Pressemitteilung
2019	Hier schweben 36 Tonnen - Bockwindmühle Pudagla	Pressemitteilung
2019	Kirche für die Ewigkeit (Kirche der Sinne in Ludwigsburg)	Pressemitteilung
2019	Alte Schule bekommt saniertes Obergeschoss	Pressemitteilung
2019	Kinder werden mobil und der Naturpark ind Gristow erhält neues Herszstück	Pressemitteilung
2019	100Haus nominiert für den Oscar in der Tourismusbranche	Pressemitteilung
2019	LEADER Programm	Pressemitteilung
2019	Vereinsarbeit im Inselsüden wird koordiniert	Pressemitteilung
2019	Großer Preis geht nach Wolgast (Hunderthaus)	Pressemitteilung
2019	Rehkitz-Retter planen Bundesverband	Pressemitteilung
2019	Infoblätter auf dem Weihnachtsmarkt Rankwitz zu lokalem LEADER-Projekt	Flyer
2019	Jugenherberge neu erfunden	Pressemitteilung
2019	Bausatz für intelligentes, solares Laden für Unternehmen	Pressemitteilung

erreichte Anzahl von Personen	**Region**				
(Geschätzte) Zahl der erreichten Personen (z.B. Abonennten, Auflage, Teilnehmer)	Regionsbezug der Maßnahme: Teilregion, gesamte LEADER-Region, überregional *(b*				
10.640	3=gesamte Region				
10.848	3=gesamte Region				
20	4= über die Reg. hin.				
11.394	3=gesamte Region				
10.436	3=gesamte Region				
	4=über d. Reg.hinaus.				
10.772	3=gesamte Region				
	4=über d. Reg.hinaus.				
11.394	3=gesamte Region				
11.394	3=gesamte Region				
	4=über d. Reg.hinaus.				
150	4=über d. Reg.hinaus.				
12.030	3=gesamte Region				
11.221	3=gesamte Region				
10.371	3=gesamte Region				
10.371	3=gesamte Region				
10.371	3=gesamte Region				
insgesamt ca. 60000	3=gesamte Region				

10.371	3=gesamte Region				
ca. 13000	3=gesamte Region				
10.226	3=gesamte Region				
ca. 60.000	überregional				
ca. 500	gesamte Region				
ca. 50.000	überergional				
50	4=über die Region hinausg				
30	4=über die Region hinausg				
ca. 100	3=gesamte Region				
ca. 60.000	4=über die Region hinausg				
30	1=einzelner Ort				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
20.000	3=gesamte Region				
12.000	4=über die Region hinausg				
12.000	4=über die Region hinausg				
12.000	4=über die Region hinausg				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				

12.000	3=gesamte Region				
10.000	4=über die Region hinausg				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
100	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
100	3=gesamte Region				
100	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
250	4=über die Region hinausg				
250	4=über die Region hinausg				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
300	3=gesamte Region				
300	3=gesamte Region				
	4=über die Region hinausgehend				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				

12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	4=über die Region hinausgehend				
	4=über die Region hinausgehend				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				

12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
1.000	3=gesamte Region				
300	3=gesamte Region				
12.000	2=Teile der Region				
12.000	2=Teile der Region				
12.000	2=Teile der Region				
12.000	2=Teile der Region				
100	3=gesamte Region				
1.000	3=gesamte Region				
5.000	3=gesamte Region				

12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
4.000	2=Teile der Region				
4.000	2=Teile der Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
1.000	3=gesamte Region				
1.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	2=Teile der Region				
12.000	2=Teile der Region				
25.000	4=über die Region hinausgehend				
2.000	4=über die Region hinausgehend				
5.000	3=gesamte Region				
25.000	4=über die Region hinausgehend				
7.000	4=über die Region hinausgehend				
1.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
25.000	4=über die Region hinausgehend				
12.000	3=gesamte Region				

10.000	4=über die Region hinausgehend				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
7.000	4=über die Region hinausgehend				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
25.000	4=über die Region hinausgehend				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
12.000	3=gesamte Region				
200	1=einzelner Ort				
50.000	4=über die Region hinausgehend				
15.000	4=über die Region hinausgehend				

Welche anderen regionalen Entwicklungsprozesse jenseits von LEADER gibt es in Ihrer Region?			
Bezeichnung anderer regionaler Entwicklungsprozesse	**Räumlicher Bezug**	**Art des Kontakts**	
Bitte tragen Sie hier die Bezeichnung des anderen in der Region bestehenden regionalen Entwicklungsprozess ein, soweit dies für ihre Arbeit von Bedeutung ist oder bei entsprechender Kooperation von Bedeutung sein könnte (z.B. Modellvorhaben der Raumordnung, durch Großschutzgebiete angestoßene Regionalentwicklungsprozesse)	Wie weit entspricht die regionale Abgrenzung der Abgrenzung der LEADER-Region? *(bitte Kategorie auswählen)*	Inwieweit findet ein Austausch mit diesen Prozessen statt? *(bitte als erste Orientierung eine Kategorie auswählen)*	
1. Europäisches Seeadlerzentrum	4=über die Region hinausgehend	2=Zusammenarbeit (z.B. Teilnahme an Sitzungen, Treffen, Absprachen zu Projekten/ Aufgabenfeldern; Stellungsnahmen etc)	
e-Mobilität in der Denkmal-Landschaft Peenemünde		2=Zusammenarbeit (z.B. Teilnahme an Sitzungen, Treffen, Absprachen zu Projekten/ Aufgabenfeldern; Stellungsnahmen etc)	
SWOT-Workshop IREK: Integriertes Regionales Entwicklungskonzeptes LK VG	4=über die Region hinausgehend	2=Zusammenarbeit (z.B. Teilnahme an Sitzungen, Treffen, Absprachen zu Projekten/ Aufgabenfeldern; Stellungsnahmen etc)	
Zukunftskonferenz Integriertes Regionales Entwicklungskonzept (IREK)	4=über die Region hinausgehend	2=Zusammenarbeit (z.B. Teilnahme an Sitzungen, Treffen, Absprachen zu Projekten/ Aufgabenfeldern; Stellungsnahmen etc)	
"Zukunft ländlicher Räume"	4=über die Region hinausgehend	2=Zusammenarbeit (z.B. Teilnahme an Sitzungen, Treffen, Absprachen zu Projekten/ Aufgabenfeldern; Stellungsnahmen etc)	
Regionalbeirat Vorpommern	4=über die Region hinausgehend	2=Zusammenarbeit (z.B. Teilnahme an Sitzungen, Treffen, Absprachen zu Projekten/ Aufgabenfeldern; Stellungsnahmen etc)	

Thema	Institution
A Landwirtschaft	A Verwaltung (kommunal)
B Forstwirtschaft	B Verwaltung (Landesbehörde)
C Ernährungswirtschaft	C Partei, politisches Gremium/ Amt
D Energie	D Wirtschafts-/ Berufsverband (z.B. Bauer
E Handwerk	E Verein; Bürgerinitiative; anderer Verban
F Tourismus	F Unternehmen/ eigener Betrieb
G weitere Wirtschaft	G kommunale GmbH/ Unternehmen
H Natur- und Umweltschutz	H Kammer
I Bildung/ Weiterbildung	I Wissenschaftliche Einrichtung
J Frauen/ Gleichstellung	J Privatperson
K Kultur (z.B. Kunst, Heimatgeschichte)	X Sonstiges
L Soziales/ Gesellschaft (z.B. Senioren, Jugend)	
M Mobilität/ Verkehr	
O Kommunen/ ländliche Entwicklung	
X Sonstiges	

Status	Themen der AK
A kommunale Verwaltung	1= Daseinsvorsorge/ Kommunen
B Wirtschafts-/ Berufsverband (z.B. Bauernve	2= Tourismus
C anderer Verband; Verein; Bürgerinitiative	3= Denkmalschutz
D Unternehmen/ eigener Betrieb	4= Kultur (z.B. Kunst, Heimatgeschichte)
E kommunale GmbH/ Unternehmen	5= Handwerk
F Kammer	6= Land-/ Forstwirtschaft
G Wissenschaftliche Einrichtung	7= weitere Wirtschaft
H Privatperson	8= Mobilität/ Verkehr
I Kirche	9= Bildung/ Weiterbildung
X Sonstiges	10= Frauen/ Gleichstellung
	11= Natur- und Umweltschutz
	12= Klimaschutz
	13= Soziales/ Gesellschaft (z.B. Senioren, Jugend
	99= Sonstiges

Diensleistung	Raum	Jahr	Themen Verar
1= neue Dienstleistung geschaffen	1=einzelner Ort	2015	1= Daseinsvors
2= neue lokale Infrastruktur geschaffen	2=Teile der Region	2016	2= Tourismus
3= Zugang zu Dienstleistung verbessert	3=gesamte Region	2017	3= Denkmalsc
4= Zugang zur lokalen Infrastruktur verbe	4=über die Region hinausgehend	2018	4= Kultur (z.B. K
5= nicht zutreffend		2019	5= Handwerk
		2020	6= Land-/ Forst
		2021	7= weitere Wirt
			8= Mobilität/ V
			9= Bildung/ Wei
			10= Frauen/ Gle
			11= Natur- und
			12= Klimaschut
			13= Soziales/ G
			14= allgemein
			99= Sonstiges

	Jahr_Deckbla
	2015+2016
	2017
	2018
	2019
	2020
	2021

Themen	Institutionencode
1= Daseinsvorsorge/ Kommunen	A Verwaltung (kommunal)
2= Tourismus	B Verwaltung (Landesbehörde)
3= Denkmalschutz	C Partei, politisches Gremium/ Amt
4= Kultur (z.B. Kunst, Heimatgeschichte)	D Wirtschafts-/ Berufsverband (z.B. Bauernverband)
5= Handwerk	E Verein; Bürgerinitiative; anderer Verband;
6= Land-/ Forstwirtschaft	F Unternehmen/ eigener Betrieb
7= weitere Wirtschaft	G kommunale GmbH/ Unternehmen
8= Mobilität/ Verkehr	H Kammer
9= Bildung/ Weiterbildung	I Wissenschaftliche Einrichtung
10= Frauen/ Gleichstellung	J Privatperson
11= Natur- und Umweltschutz	K Kirche
12= Klimaschutz	X Sonstiges
13= Soziales/ Gesellschaft (z.B. Senioren, Jugend)	
99= Sonstiges	

Kontakt	Zielgruppe	Zugänglichkeit	Öffentlichkeit
0=kein Kontakt	1= gesamte Ö	1=offen / öffentlich bew	0= nein
1=Informationsaustausch (über E-Mail Verteiler, punktuelle (seltene) Telefonate)	2= LEADER-E	2=offen für bestimmte Z	1= ja
2=Zusammenarbeit (z.B. Teilnahme an Sitzungen, Treffen, Absprachen zu Projekten/ Aufgabenfeldern; Stellungsnahmen etc)	3= bestimmte	3=beschränkte Auswahl	
		4=nur Mitglieder der LAG	

Protokolle	Öffentlichkeitsarbeit	Geschlecht
2=Ja, über da	Pressemitteilung	1=weiblich
1=Ja, anderwe	Newsletter	2=männlich
0=Nein	Flyer	
	Internetseite	
	Logoentwicklung	
	Messeauftritt	
	Broschüre	
	soziale Netzwerke (z.B. Facebook)	
	Werbematerial (z.B. Kugelschreiber, Einkaufsbeutel)	
	Sonstiges	

Anregungen für Tätigkeitsbericht/Jahresbericht	
Qualitative Wertung der Umsetzung der Projektziele, Ergebnisse und Wirkungen in Bezug auf SLE-Ziele und Handlungsfelder - Nachhaltige Beschäftigung, - Verbesserung der Lebensqualität, - Nachfrage nach neuen Angeboten, - Nutzung geschaffener Kapazitäten, Was hat die SLE-Umsetzung unterstützt? Was hat die SLE-Umsetzung behindert? Stand der Umsetzung der Leitprojekte Grad der Realisierung der Budgetplanung nach Handlungsfeldern	
Änderungen der SLE (bei Zielen, Projektansätzen, Akteuren, der Finanzierung etc.)	
Zusammenarbeit der Akteure der Region - LAG - Arbeitsgruppen, Arbeitskreise, - Unterstützung von Netzwerken in der Region - Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, regionale Feste, Messen, Ausstellungen...)	
Kooperation Aktivitäten zur gebiets- und länderübergreifenden sowie transnationalen Kooperation	
Aktivitäten im Rahmen anderer Förderprogramme (GRW, INTERREG, LIFE, ...)	
Tätigkeit des **LAG-Managements** - inhaltliche Schwerpunkte - Beratung von Projektträgern (Intensität) - Netzwerkaktivitäten - regionale Zusammenarbeit	